

Berufliche Grundbildung

Berufsfeld 4
Textilien, Mode



Tätigkeiten

Ausbildung

Orthopädieschuhmacherinnen und Orthopädieschuhmacher stellen orthopädische Mass- und Serienschuhe sowie Einlagen, Sohlen und Fussstützen her. Sie führen auch Nachkorrekturen und Reparaturen aus. Ausserdem beraten sie die Kundschaft bei der Wahl von Orthopädieschuhen.

Bildung in beruflicher Praxis

In orthopädischen Kliniken oder einem Atelier für Orthopädie-Schuhtechnik.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an einer der Berufsfachschulen:

Schuhe herstellen

- Kundschaft empfangen und ärztliche Verordnungen sowie Rezepte einsehen
- Füsse untersuchen und mit verschiedenen Techniken Abdrücke und visualisierte Darstellungen der Fusssohle während des Auftretens, sogenannte Podogramme, anfertigen
- ein Modell anfertigen und mit Gipsbinden und Versteifungsschaum den Fuss abformen
- Anprobierschuh aus transparentem thermoplastischem Material anfertigen, der sich perfekt an die Kurven des Modells anpasst
- Schablonen für die verschiedenen Teile des Schuhs anfertigen, beispielsweise Schaft, Fussbett oder Sohle
- die verschiedenen Teile zuschneiden, zusammensetzen, nähen und kleben
- den Schuh mit den erforderlichen Verstärkungen und Polsterungen zusammenbauen
- den Schuh am Fuss testen und überprüfen, ob Modellierung, Sohle, Entlastung und statischer Ausgleich den Vorstellungen entsprechen

- Zofingen (AG)
- Lausanne (VD)

Überbetriebliche Kurse

Praktisches Erlernen, Vertiefen und Üben beruflicher Grundlagen, 20 Tage während 4 Jahren.

Dauer

4 Jahre

Ausbildungsinhalte

- Handwerk und Technologie
- Kundenberatung
- Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Werterhaltung

Schuhe anpassen und reparieren

- serienmässig hergestellte Schuhe anpassen, zum Beispiel durch Einbau von Fussbetten und -stützen, Erhöhung der Sohle, Verstärkung und Polsterung des Schafts
- die aus verschiedenen Materialien bestehenden Orthesen und orthopädische Fusssohle nach Mass anfertigen
- Fussprothesen anhand einer speziell für die Kundschaft angefertigten Form herstellen und anpassen

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Orthopädieschuhmacher/in EFZ

Administrative Arbeiten erledigen

- Rechnungen schreiben und die Buchhaltung führen
- Waren bestellen, Lagerbestände verwalten, Material und Maschinen instand halten

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule abgeschlossen

Anforderungen

- handwerkliches Geschick
- technisches Verständnis
- gutes Materialgefühl
- Sinn für Formen und Farben
- sorgfältige Arbeitsweise
- Geduld und Ausdauer
- gute Umgangsformen

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen sowie des Verbands Fuss & Schuh.

Berufsprüfung (BP)

Zum Beispiel Spezialist/in Orthopädienschuhtechnik mit eidg. Fachausweis.

Höhere Fachprüfung (HFP)

Zum Beispiel Orthopädie-Schuhmachermeister/in.

Berufsverhältnisse

Orthopädienschuhmacherinnen und Orthopädienschuhmacher arbeiten hauptsächlich allein oder in kleinen Teams in einer Werkstatt, wo sie die Kundschaft empfangen, um Masse und Abdrücke zu nehmen und die Schuhe anzuprobieren. Sie arbeiten auch im Geschäft, wo sie orthopädische Serienschuhe und Hilfsartikel verkaufen. Sie arbeiten mit Ärztinnen, Physiotherapeuten, Ergotherapeutinnen, Orthopädietechnikern, Podologinnen und Schuhmachern zusammen. Die Arbeitszeiten sind regelmässig.

Orthopädienschuhmacherinnen und Orthopädienschuhmacher arbeiten in Ateliers für Orthopädie-Schuhtechnik oder in orthopädischen Kliniken. Nach entsprechender Weiterbildung können sie ein eigenes Geschäft gründen.

Weitere Informationen

Verband Fuss & Schuh
6002 Luzern
www.fussundschuh.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Schuhmacher/in EFZ	4 / 0.330.9.0
Orthopädist/in EFZ	21 / 0.723.20.0
Fachmann/-frau Leder und Textil EFZ	4 / 0.330.8.0